

Fachrichtung Nautik personell weiter verstärkt | Prof. Dr. Thomas Pawlik zum Sommersemester berufen



Fachrichtung Nautik personell weiter verstärkt Prof. Dr. Thomas Pawlik zum Sommersemester berufen „Wir wollen unser Profil weiter schärfen“

10. Februar 2010 - Rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters 2010 wurde mit der Berufung von Dr. Thomas Pawlik zum Professor für „Maritime Management“ die Fachrichtung Nautik der Hochschule Bremen personell weiter verstärkt. Die Besetzung dieser Professur wurde durch eine Stiftung des Bremer Rhedervereins möglich, der die Stelle zunächst fünf Jahre lang mit einem Betrag von insgesamt 325.000 Euro finanziert. Prof. Dr. Pawlik hatte vor seinem Ruf an die Hochschule Bremen den Lehrstuhl für Seeverkehrswirtschaft an der Fachhochschule Kiel inne. „Hier in Bremen möchte ich mich schwerpunktmäßig an der Weiterentwicklung des Qualifizierungsprofils und der Internationalisierung der nautischen Ausbildung beteiligen“, so Prof. Dr. Thomas Pawlik zu seinen weiteren Plänen. „Aber es sind nicht nur die inhaltlichen Herausforderungen, sondern auch die Zusammenarbeit mit meinen zukünftigen Kollegen, auf die ich mich freue.“

„Wir sind dem Bremer Rhederverein und namentlich dessen Vorsitz Thorsten Mackenthun für die Unterstützung dankbar, die mit dem Neuzugang jetzt konkret wird,“ freut sich die Rektorin der Hochschule Bremen, Prof. Dr. Karin Luckey. „Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle die finanzielle Förderung durch den Verband Deutscher Reeder, dem die Bremer Reeder gleichfalls angehören.“ Die damit verbundenen 750.000 Euro sind vorrangig in die Bereitstellung eines weiteren hochmodernen Schiffsführungssimulators („Brücke B“) geflossen. Der Bund und das Land Bremen schließlich stellen aus dem Hochschulpakt zwei zusätzliche Stellen für Lehrbeauftragte zur Verfügung. „Damit konnten wir die personellen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen, um insbesondere die Ausbildungskapazität im Schiffsführungssimulator zu erhöhen und Wartezeiten weitestgehend zu vermeiden“, erläutert Prof. Dr. Luckey. „So ist es uns gemeinsam gelungen, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss umgehend dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.“

„Dank der gelebten ‚Public Private Partnership‘“, so die Hochschul-Rektorin weiter, „konnte die Hochschule Bremen ihre Kapazitäten in der Fachrichtung deutlich erhöhen. Heute sind im Studiengang Nautik 454 Frauen und Männer immatrikuliert, im Internationalen Studiengang Shipping and Chartering sind es 133. Damit ist die Hochschule Bremen Deutschlands größte nautische Ausbildungsstätte.“

„Die maritime Wirtschaft hat damit eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie sich ihrer Mitverantwortung bewusst ist und sich an den Ausbildungskosten beteiligt,“ wie Thorsten Mackenthun für den Bremer Rhederverein erklärt. „Diese enge und bewährte Kooperation wollen wir auch in Zukunft fortsetzen.“

Die Nautik- Ausbildung in Deutschland ist weiter auf dem Vormarsch. Die Bewerber- und Studierendenzahlen an der Hochschule Bremen belegen diesen Trend. Wo sieht sich die Hochschule Bremen im Zusammenspiel mit den anderen nautischen Ausbildungsstellen? „Auf jeden Fall in einer sinnvollen Ergänzung“, lautet die Antwort von Rektorin Luckey. „Jeder Standort hat seine Besonderheiten. An der Hochschule Bremen spielt in der nautischen Ausbildung traditionell die Vermittlung von Management- Kompetenz eine herausragende Rolle. Dieses Profil wollen wir - nicht zuletzt mit der Unterstützung von Prof. Dr. Pawlik - auch im Sinne einer qualitativen Verbesserung weiter schärfen.“

„Diesen Ansatz, das Handelsschiff gewissermaßen als kleine Firma zu führen, können wir als maritime Wirtschaft nur unterstützen. Man vergegenwärtige sich außerdem, welche Werte nicht nur die Schiffe selbst, sondern auch die Ladung verkörpern,“ fügt Thorsten Mackenthun unterstützend hinzu.

Traditionell eng verwoben mit der Lehre ist an Fachhochschulen die Forschung. „Gute Lehre und gute Forschung bedingen einander“, erklärt Prof. Dr. Luckey. „Wir wollen uns verstärkt um Fördermittel vom Bund und von der Europäischen Union für Forschungsprojekte kümmern. Theorie und Praxis, also Wissenschaft und Wirtschaft, sollen noch enger zusammengebracht werden.“ Mit dem Institut für maritime Simulation und der Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr (GAMUSS) mbH kooperiert die Fachrichtung Nautik

Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr (GAUSS) mbH verfügt die Fachrichtung Nautik an der Hochschule Bremen über ebenso leistungsfähige wie anerkannte Kapazitäten.

Hinweise für Redaktionen:

Für Rückfragen stehen gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Karin Luckey, Rektorin der Hochschule Bremen, 0421-5905-2222, rektorin@hs-bremen.de

Prof. Dr. Thomas Pawlik, Professor für Maritime Management an der Hochschule Bremen, Fachrichtung Nautik, Thomas.Pawlik@hs-bremen.de

Thorsten Mackenthun, Vorsitzter des Bremer Rhedervereins, 0421-2433811, tmackenthun@hll-reederei.de

Foto- Hinweis: Die Veröffentlichung des Fotos von Prof. Dr. Thomas Pawlik (bis zum 9. März herunterladbar von <http://exchange.hs-bremen.de/exchange?g=ppmhyp>) ist bei Nennung der Quelle „Foto: Hollmann“ kostenfrei gestattet. Das Bild darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung verwendet werden.